

Bewerbung

Ich habe mich zuerst für drei Universitäten entschieden, zwei in Portugal und eine in Italien. Darunter war die Universität Fernando Pessoa in Porto meine zweite Wahl. Ich habe zuvor zwei Jahre Portugiesisch Kurse an der Universität Bremen belegt da es zum Pflichtmodul meines Studiengangs gehört sich für eine Sprache zu entscheiden. Ich habe mich zwischen italienisch, russisch, polnisch und portugiesisch für letzteres entschieden. Daher wollte ich gerne ein Land besuchen, dessen Sprache ich ein wenig verstehen kann und wo ich zusätzlich die Sprachkenntnisse verbessern kann. Für die Universität in Porto muss man sich über den Studiengang Politikwissenschaften anmelden, also im selben Fachbereich 8 wie mein Studiengang. Die Gast-Universität stand auf der Liste der Kooperationspartner der Universität Bremen für Erasmus. Mein Motivationsschreiben musste ich an Herrn Haunss schicken welcher für den Studiengang Politikwissenschaften zuständig ist. Die letzten Unterlagen danach musste ich an Frau Pörzgen schicken, da ich das Auslandssemester über mein Studiengang anrechnen wollte.

Ich studiere Integrierte Europastudien im Fachbereich 8, in dem ein Auslandssemester verpflichtend ist und somit ein Erasmus Stipendium gesichert ist. Dies erleichtert selbstverständlich das Bewerbungsverfahren, wenn man sich für eine Universität entscheidet, mit der eine Kooperation bereits besteht.

Vor dem Beginn des Auslandssemesters musste ich auf der Mobility Online mein Motivationsschreiben, Transcript of Records, Grant Agreement und ein Sprachnachweis sowie eine Application Form hochladen. Ursprünglich war mein Auslandssemester im Wintersemester 2020/2021 geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde es allerdings auf das Sommersemester 2021 verschoben. Die Frist für die Anmeldung an der Uni in Porto für das Wintersemester ist im November und für das Sommersemester ist die Frist im Juni. Die Kurse habe ich dementsprechend schon vor dem Wintersemester gewählt. Die Gastuni hatte mir davor E-Mails mit wichtigen Informationen zugeschickt, wie die Internetseite der Universität, in der man die Kurse wählen kann und eine Liste in der alles angegeben ist, was man zu welchen Fristen einreichen sollte. Ich habe mir die Kurswahl angeguckt mit dem Fokus auf

englischsprachige Kurse. Ich hatte Module im Studiengang „Political Sciences and International Relations“ ausgewählt, da diese am meisten zu meinem Studiengang in Deutschland passen. Auf der Seite kann man je nach Fakultät, Semester, und Sprache die Kurse wählen. Es wurden viele Kurse auf englisch angeboten.

Vorbereitung für das Auslandssemester

Vor der Anreise wusste ich nicht ob die Veranstaltungen präsent oder online stattfinden werden. Ich habe immer wieder die Gastuni kontaktiert und nach dem Zustand gefragt. Ein Monat vor meinem Auslandssemester, im Januar 2021, bekam ich die Bestätigung, dass die Universität Auslandsstudenten empfangen können und das Semester präsent stattfindet. Danach fing ich an nach einer Unterkunft zu schauen. Meine Unterlagen wurden davor schon eingereicht, da der Platz schon im Wintersemester 2020/21 für mich an der Gastuniversität gesichert war. Ich hatte bereits Dokumente und Dateien zugesendet, wie ein Passbild, eine Kopie meiner Krankenversicherung, und das Learning Agreement mit meinen ausgewählten Kursen. Mein Ansprechpartner vom International Office war immer hilfsbereit, wenn es um Fragen oder um die Unterlagen ging.

Ich habe eine WG in einer Facebookgruppe kurzfristig gefunden. Ich empfehle in Facebook Gruppen nach einer Unterkunft zu suchen, da dort die Auswahl sehr groß ist und die Preise angemessen. Für die Einreise musste ich nicht sehr viel vorbereiten, da Portugal ein EU-Mitglied ist, was vieles erleichtert. So benötigt man nur den Personalausweis für die Einreise und man ist in allen EU-Staaten versichert. Allerdings musste ich einen Corona-Test für die Einreise machen. Zudem kann man die EC-Karte dort verwenden und an den meisten Geldautomaten Geld abheben ohne Gebühren zu zahlen.

Ankunft und die Vorbereitungswoche

In dem Zeitraum meiner Ankunft in Portugal herrschte der schlimmste Zustand der Pandemie. Die Zahlen der Infizierten waren sehr hoch. Dementsprechend gab es einen

harten Lockdown und alle Straßen waren leer. Man durfte nur aus triftigem Grund das Haus verlassen. Universitäten waren geschlossen, wie ich ein paar Tage vor meiner Einreise erfahren habe. Daher fanden am Anfang des Auslandssemesters die Veranstaltungen online statt. Dies ist mir anfangs ziemlich schwer gefallen, da ich dadurch natürlich Schwierigkeiten hatte, neue Menschen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Selbstverständlich war ich auch traurig darüber nicht in die Universität gehen zu dürfen und den normalen Studentenalltag erleben zu dürfen.

Anfangs fand die Willkommensvorstellung online statt, in der alle Austauschstudent*innen teilnahmen. Dort stellte sich der Herr Candito vor, der Vorsitzende des International Offices. Er stellte auch die Vorsitzenden der jeweiligen Fachbereiche vor und beantwortete unsere Fragen. Die Orientierungswoche ist ausgefallen.

Ich wohnte mit 6 weiteren Mädchen aus Brasilien, Polen, Aserbaidschan und Spanien in einem großen Haus mit einer großen Küche, einem Wohnzimmer, und mehreren Schlafzimmern und Badezimmern. Ich änderte drei Wochen danach meine Unterkunft aufgrund ein paar Problemen in meinem Zimmer und meinem Wunsch, ein eignes Badezimmer zu haben. Meine Vermieterin bot mir ein anderes Haus, welches sogar nur fünf Minuten zu Fuß von meiner Universität entfernt war. Dort wohnte ich mit 5 Brasilianerinnen.

Gastuniversität

Die ersten zwei Monate waren etwas schwierig durch die Online Vorlesungen. Meine Dozent*innen waren sehr nett und offen, da sie auch immer nachfragten ob ich zurechtkomme. Durch meine WG-Mitbewohnerinnen war der Lockdown jedoch nicht allzu schlimm, da ich mich sehr gut mit allen verstand und wir auch abends oft zusammensaßen oder was unternahmen, wenn es die Umstände erlaubten.

Im April fingen die ersten Lockerungen im Land an und ich durfte endlich die Universität besuchen. Die meisten Veranstaltungen fanden präsent statt, einige in Hybrid-Version, in der zwischen zwei Gruppen gewechselt wurde. Obwohl die

Universität Fernando Pessoa sehr klein ist, da sie eine Privatuniversität ist, hat sie trotzdem sehr schöne Gebäude und einen tollen Campus. Vor der Uni gibt es einen schönen Park und einige Haltestellen, von denen aus man in 15 Minuten mit Bus zum Stadtzentrum fahren kann.

In einigen Kursen war ich die einzige Auslandsstudentin. Ich hatte Zugang zu der Universitätsseite, in der ich Abgaben hochladen konnte, mit Kommiliton*innen und Dozent*innen kommunizieren und die Dokumente der Kurse runterladen konnte. Zudem hatte ich ein Monatsticket, mit dem ich drei Linien benutzen konnte für den Bus oder die Metro. Dafür muss man vom International Office eine Bescheinigung bekommen und diese im Büro der Hauptmetrostation Trindade vorzeigen, um ein Studenten-Monatsticket zu bekommen. Für 3 Linien bezahlt man 30 Euro, für zwei Linien 20.

Die Veranstaltungen fanden auf englisch statt, aber die Dozent*innen habe teilweise zwischen durch für die portugiesischen Student*innen auf portugiesisch gesprochen. Jeder Kurs hat jeweils 6 CPs. Ich hatte anfangs einen Portugiesisch Kurs A2 besucht, den ich aber abgebrochen habe, da ich dort nichts neues lernen konnte. Meiner Meinung nach ist es hilfreicher mehr mit Menschen im Alltag zu reden um die Sprache zu lernen. So habe ich durch meine brasilianische Mitbewohnerin mehr das Sprechen gelernt und immer wieder mein Wortschatz erweitern können. Für Anfänger kann ich die Sprachkurse an der Uni jedoch empfehlen. Insgesamt habe ich 24 CPs durch mein Auslandssemester erfassen können.

Am Ende des Semesters erhielt ich vom International Office alle wichtigen Unterlagen wie das Transcript of Records, das Learning Agreement und die „Confirmation of Erasmus Study Period“.

Alltag und Freizeit

Fünf Minuten von meiner Unterkunft entfernt befand sich eine Metrohaltestelle, von der ich ungefähr 12 Minuten in die Stadt gebraucht habe. Ich habe immer die Metro bevorzugt und bin wenig mit Bus gefahren, da dieser auch selten rechtzeitig erscheint und die Metro aufgrund meiner Unterkunft für mich näher und praktischer war. Wenn es etwas später wurde habe ich zwischen durch auch ein Uber genommen. Dafür muss

man sich eine Uber-App runterladen und man muss online bezahlen. Die Stadt ist sehr schön und es gibt viel zu sehen. Anfangs war es sehr leer und ruhig aufgrund des Lockdowns, aber ab April wurde die Stadt lebendiger. Es gibt viele schöne Cafés oder Erasmus Bars, welche auch beliebte Hotspots für Erasmus Student*innen sind. Zudem gibt es viele schöne Parks in denen man sich die Sonnenuntergänge angucken kann und eine schöne Aussicht auf die Stadt haben kann. Außerdem konnte man ans Meer fahren nach Matosinhos, welches man ebenfalls mit Bus oder Metro in wenigen Minuten erreichen konnte. Als Vegetarierin kann ich sagen, dass es leider nicht sehr viele vegetarische Optionen gibt, wenn man draußen essen will. Die Essenspreise kann man gut mit den Preisen in Deutschland vergleichen. Allerdings sind einige Waren in Portugal teurer, wie zum Beispiel Drogerieartikel.

Fazit

Insgesamt hat mir mein Auslandssemester sehr gut gefallen und ich kann Porto als Erasmus-Ziel auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich hätte mir natürlich gewünscht die Stadt und den Uni-Alltag ohne die Pandemie sehen und erleben zu dürfen, bin aber trotzdem dankbar dafür die Erfahrungen gesammelt zu haben und das Beste daraus gemacht zu haben. Ich bin auch sehr froh darüber, dass die Lockerungen ab April stattfanden und ich in die Uni gehen durfte und neue Menschen kennen lernen konnte. Außerdem wird man durch das Auslandssemester viel selbständiger und offener. Am meisten hat mir an meinem Auslandssemester und an Porto gefallen, dass ich viele neue verschiedene Menschen sowie ihre Kulturen kennenlernen und Freundschaften schließen konnte. In Porto gibt es sehr viele Erasmusstudent*innen aus aller Welt. Zudem hat mir die Universität gut gefallen, denn ich konnte aus jedem Kurs sehr viel mitnehmen und mein Wissen studienbezogen erweitern.